

## **Unfall im Ausland: So sind Sie auf der sicheren Seite!**

Unfall im Ausland? Erfahren Sie, was zu tun ist, von Warnwestenpflicht bis zur Schadenregulierung. Informieren Sie sich jetzt!

*Coburg (ots)*

### **Vorbereitung ist das A und O**

Die Zeit der Sommerferien steht vor der Tür, und viele Menschen freuen sich auf entspannte Tage im Ausland. Urlaubsfreude wird jedoch schnell getrübt, wenn man mit der Realität eines Autounfalls konfrontiert wird. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein und sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, wie man im Notfall reagieren kann.

### **Vorsichtsmaßnahmen vor der Abfahrt**

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, stets eine Warnweste im Auto bereitzuhalten. In vielen europäischen Ländern ist das Tragen solch einer Weste nicht nur eine gute Idee, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben. Autofahrer sollten darauf vorbereitet sein, gegebenenfalls ein Bußgeld zu zahlen, sollte man ohne Warnweste erwischt werden. Die Bußgelder variieren je nach Land und können von 14 Euro bis hin zu mehreren hundert Euro betragen.

### **Regeln zur Unfallmeldung**

Im Falle eines Unfalls ist es entscheidend, die Situation korrekt abzusichern. Ein Warndreieck muss aufgestellt werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen. In einigen Ländern, unter anderem Polen und Rumänien, müssen Unfälle unmittelbar der Polizei gemeldet werden, auch wenn nur Sachschäden entstanden sind.

Zusätzlich ist das Verfassen eines Europäischen Unfallberichts unerlässlich. Dieser Bericht dokumentiert die notwendigen Informationen über die Unfallbeteiligten, Zeugen und den Hergang des Unfalls. Es ist wichtig, diesen Bericht sorgfältig auszufüllen und gegebenenfalls Fotos von der Unfallstelle zu machen, um spätere Ansprüche belegen zu können.

## **Die Rolle der Versicherung**

Die Regelungen zur Schadenregulierung unterscheiden sich erheblich zwischen den europäischen Ländern. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, vor der Reise eine Ausland-Schadenschutz-Versicherung abzuschließen. Diese sorgt dafür, dass der eigene Versicherer im Falle eines Unfalls den Schaden reguliert, als wäre er im Inland passiert. Dies kann viele Sorgen und Mühen ersparen.

## **Unterstützung durch Schutzbriefe**

Ein Schutzbrief, den viele Kfz-Versicherer anbieten, kann in einer stressigen Situation eine wertvolle Hilfe darstellen. Im Falle eines Unfalls oder einer Panne unterstützt der Anbieter nicht nur beim Kontakt mit Werkstätten, sondern auch bei Sprachbarrieren, die im Ausland auftreten können. Der Schutzbrief kann helfen, die notwendigen Reparaturen sowohl vor Ort als auch zu Hause zu organisieren.

## **Reparaturoptionen und Rückkehr nach Deutschland**

Nach einem Unfall stellt sich oft die Frage, ob man das Fahrzeug vor Ort reparieren oder lieber nach Hause bringen lassen sollte. Falls das Auto vor Ort repariert werden muss, kann zusätzliche Unterstützung in Form eines Mietwagens oder anderer Transportmittel erforderlich sein. Hier ist es wichtig, alle Informationen über die Vorauszahlungen und Kautionen zu klären, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

## **Fazit**

Unfälle im Ausland können unvorhergesehen eintreten und belasten die Urlaubsstimmung. Mit der richtigen Vorbereitung und Kenntnis der notwendigen Schritte kann man jedoch sicherstellen, dass man auch in solchen Situationen gut gerüstet ist. Das richtige Vorgehen, die Nutzung einer Ausland-Schadenschutz-Versicherung und die Dokumentation des Vorfalls sind unerlässlich, um einen reibungslosen Ablauf der Schadenregulierung zu gewährleisten.

**Zur Pressemeldung auf [huk.de](https://www.huk.de):**

**Autounfall im Ausland: Was ist zu tun? ([huk.de](https://www.huk.de))**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**